

**Donnerstag, 29. März 2010, 19.00 Uhr, Rossmarktstraße 30, 04177  
Leipzig-Lindenau**

## **1. Begrüßung**

Der Vereinsvorsitzende Rainer Müller begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Versammlung fest. Mit 6 anwesenden Mitgliedern ist die Versammlung beschlussfähig.

## **2. Berichte über die Aktivitäten**

Berichte 2009

Folgende Berichte wurden durch den Vorstand bekannt gegeben und diskutiert:

### **1. Nachbarschaftsgärten**

Zum 1. März 2008 wurden die Nachbarschaftsgärten selbständig als gemeinnütziger e.V.. Lediglich für die ein (bis mögliche drei) 1€-Jobs in den Selbsthilfwerkstätten blieb der Stadtteilverein noch Maßnahmeträger bis 2009, weil eine Beendigung mit Neuantrag durch den Nachbarschaftsgärten e.V. bei der ARGE nicht möglich war. Christina Weiß unterstützte 2009 außerdem den Kauf des Grundstücks Josephstraße 27 von der vielköpfigen Erbgemeinschaft durch einen den Vereinen wohlgesonnen Privatmann. Dieser wird 2010 voraussichtlich auch das benachbarte Grundstück Josephstraße 25 vom Liegenschaftsamt erwerben.

### **2. Blockentwicklung Bildhauerviertel**

Der 6. Workshop zur Blockentwicklung fand am 7. Mai 2009 statt. Protokoll mit Verlauf und Arbeitsaufträgen sind auf der Internetseite des Vereins unter [www.lindenauerstadtteilverein.de](http://www.lindenauerstadtteilverein.de) – Josephstraße – zu finden.

Die Blockentwicklung wurde an die Nachbarschaftsgärten übergeben.

Der Preis „Soziale Stadt 2008“ wurde dem Verein für die Blockentwicklung von unten am 16./17. Januar 2009 in Berlin übergeben. Eine elfköpfige Gruppe aus lokalen Akteuren und Mitgliedern der Stadtverwaltung hat den undotierten Preis in Empfang genommen.

Christina Weiß erhielt für ihr Engagement im Block den Agendapreis 2008 in der Kategorie Privatperson. (<http://www.l-iz.de/Politik/Engagement/2009/02/Es-geht-auch-anders-Der-Leipzi-200902242222.html>)

Den neuen Akteuren ist es nicht gelungen eine kontinuierliche Pressearbeit aufzubauen und die noch vom Stadtteilverein initiierte LVZ-Serie zum Bildhauerviertel zu befüttern.

### **3. Georg-Schwarz-Straße**

Nach der Auftaktveranstaltung am 28. Januar 2008 hat sich ein Akteurskreis aus Mitgliedern des kunzstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V. sowie Roman Raschke vom Bürgerverein Leutzsch gefunden, die gemeinsam mit der ämterübergreifend

vertretenden Stadtverwaltung einen aktorsbezogenen Ansatz für die städtebauliche Entwicklung der 2,5 Kilometer langen Magistralen entwickeln werden.

Mit Moderator Fritjof Mothes wurde der erste Workshop für den 28.1.2010 im Diakonissenmutterhaus vorbereitet. Für den Stadtteilverein sind Christina Weiß (städtebauliche Entwicklung) und Rainer Müller (Heimatkunde, Führungen über [www.leipzigdetails.de](http://www.leipzigdetails.de)) und Rainer Bodey (Gebäudeerfassung, logistische Unterstützung) aktiv. Ziel für 2010 ist, Daniela Nuß von den Kunststoffen die Organisation der städtebaulichen Workshops zu übertragen.

Die Internetseite [www.georg-schwarz-strasse.de](http://www.georg-schwarz-strasse.de) bringt einen aktuellen Überblick über die laufenden Aktivitäten.

#### **4. L23**

2009 kam im Herbst unverhofft über eine Kooperation mit den Nachbarschaftsgärten (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau ExWoSt) eine Wasserleitung und etliche jugendliche Nutzer in die Lützner Straße 23.

Zum 31.12.2009 hat der Stadtteilverein eine Verantwortung für die 1. Etage im Haus an den Eigentümer zurück gegeben. Im Laufe des Jahres 2010 soll der Eigentümer eine Lösung zur Umlage der Nebenkosten des Gebäudes auf Nutzer ab 2011 finden. Der Stadtteilverein wird davon ausgenommen sein, weil er die Leitungen mit gelegt hat. Seine vertragliche Nutzung ist bis 2017 gesichert.

Der Vereinsrechner im Haus wird regelmäßig genutzt.

Das Büro und die übrigen Räume bedürfen einer grundlegenden Ordnungsaktion, die im Frühjahr 2010 stattfinden sollte.

#### **5. Kissenschlachtzimmer**

Das Kissenschlachtzimmer wird 2010 an ein Kinderprojekt im Wächterhaus Georg-Schwarz-Straße 10 dauerhaft ausgeliehen. Der Verein hat mangels (dauerhaft geheiztem) Raumangebot und aufgrund der stets großen Nachfrage kaum eigene Kapazitäten mehr für das stadtteiloffenen Angebot.

#### **6. Lindenau-Kartei**

Wuchs und gedieh auch 2009 prächtig unter Gabriela Kahls Fürsorge – zu benutzen in der Georg-Maurer-Bibliothek sowie bei zahlreichen Stadtteilsten, zur Lindenauer Nacht ... Gabriela Kahl hat auch einen Schlüssel zur Büronutzung und ist ansonsten unter 980 28 82 zu erreichen.

#### **7. Heimatkunde**

Regelmäßige Führungen im Stadtteil sind mittlerweile über [www-leipzigdetails.de](http://www-leipzigdetails.de) buchbar. Darüber hinaus ist vor allem Rainer Müller unermüdlich ehrenamtlich mit Kindergärten und Schulklassen oder Seniorengruppen unterwegs und erläutert Interessantes im schönen Lindenau.

Im Rahmen der Aktivitäten zur Georg-Schwarz-Straße wurden mit finanzieller Unterstützung durch den Diakonissenhaus e.V. drei historische Ansichten gedruckt: einmal eine Ansicht des Diakonissenhaus-Geländes, dann eine alte Dorfansicht aus Leutzsch (Ölbild aus dem Leutzscher Rathaus) sowie ein Ausschnitt aus der

Felden'schen Karte, die eine Erfassung des Leipziger Westens vor etwa 180 Jahren zeigt.

Im Rahmen der Internetseite [www.georg-schwarz-strasse.de](http://www.georg-schwarz-strasse.de) wurden außerdem drei weitere historische Leinenkarten vom Vermessungsamt gekauft. Sie sind zumindest für den an die Georg-Schwarz-Straße anliegenden Bereich auch online zu sehen und können ansonsten zu den zahlreichen Ständen bei Stadtteilstellen komplett bestaunt werden..

### **8. Politbrunch**

Am 26. April im Superwahljahr 2009 fand ein Politbrunch von Stadtteilverein und AG Gemeinwesen im Theater der Jungen Welt statt. Die trotz traumhaften Frühlingwetters gut besuchte Veranstaltung bot Raum und Möglichkeit zur Diskussion mit Aktiven, politisch Verantwortlichen, in der Verwaltung Tätigen rund um Lindenau.

### **9. Feste**

Lindenauer Nacht (1.000 Gäste), Brachflächensalon in den Nachbarschaftsgärten, Brachenkonzert an der MuKo (mit Salonorchester der Musikalischen Komödie), Rossmarktfest, Sponsorenlauf Buchkindergarten Josephstraße 13 und bundesweiter Freiwilligentag, Ökofete ... kaum ein Fest im Stadtteil, bei dem der Verein nicht mit Initiator, Veranstalter, Vermittler oder zumindest vertreten ist.

Für die Lindenauer Nacht ist der Verein Abrechner der Kulturamtszuschüsse – das Amt verbucht die Veranstaltung als „Stadtteilstelle“, weshalb überhaupt gefördert wird. Der FV des Theaters der Jungen Welt soll laut Kulturamt nicht beantragen.

Der 2005 erstmals vom Stadtteilverein initiierte „Lebendigen Adventskalener“ hat mittlerweile etliche Nachahmer in Leipzig und Umgebung gefunden. 2009 waren wiederum etliche Neulinge dabei.

### **3. Kassenbericht**

Der Bericht zur Kasse 2009 wird verlesen und muss bis zum 31. März beim Hauptamt der Stadt Leipzig sein zur Prüfung. Die Kassenprüfung hat stattgefunden, die Prüfer empfehlen die Entlastung.

### **4. Entlastung Kasse und Vorstand**

In offener Abstimmung werden Kassenführung (5 JA-Stimmen, 1 Enthaltung) und die drei Vorstandsmitglieder Rainer Müller, Björn Teichmann und Christina Weiß (jeweils 5 JA-Stimmen, 1 Enthaltung) entlastet.

### **5. Neuwahlen**

In offener Abstimmung drei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Rainer Müller, Björn Teichmann und Christina Weiß (jeweils 5 JA-Stimmen, 1 Enthaltung). Alle drei nehmen die Wahl an.

## **6. Verschiedenes**

Terminbekanntgabe, nächste Arbeitseinsätze ... werden bekannt gegeben – Details kommt an alle Mitglieder und Interessierten in einer Rundmail.

Heftige Diskussionen bringt noch der anstehende Bau des KAUFLAND-Supermarktes am Lindenauer Markt und dessen befürchtete Auswirkungen auf den Stadtteil (Durchgangsverkehr). Im Laufe des Abends sind noch Stadtteilentwicklung allgemein und die Förderung von Kultur vor Ort Thema.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 20.00 Uhr, es folgt das geplante Grünkohlessen.

Protokoll: Rainer Müller